

Amtliche Sammlung der Gesetze und Verordnungen des Kantons Zug

Zug, 24. Dezember 2010

30. Band Nr. 191

Anpassung kantonaler Verordnungen an das Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010

vom 14. Dezember 2010

*Der Regierungsrat des Kantons Zug,
gestützt auf § 47 Abs. 1 Bst. d der Kantonsverfassung¹⁾,
beschliesst:*

I.

Die Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994²⁾ wird wie folgt geändert:

§ 12 Abs. 3

Ausstandspflicht

³⁾ Die Ausstandspflicht der Rechtspflegeorgane regelt die Schweizerische Zivilprozessordnung³⁾, die Schweizerische Strafprozessordnung⁴⁾, das Gerichtsorganisationsgesetz⁵⁾ und das Verwaltungsrechtspflegegesetz⁶⁾.

¹⁾ BGS 111.1

²⁾ GS 24, 591 (BGS 154.211)

³⁾ SR 272

⁴⁾ SR 312.0

⁵⁾ GS 30, 619 (BGS 161.1)

⁶⁾ GS 20, 693 (BGS 162.1)

II.

Der Ingress der Verordnung über die Kosten von Kinderschutzmassnahmen und die Vertretung des Kindes im Scheidungsverfahren vom 19. Oktober 1999¹⁾ wird wie folgt geändert:

gestützt auf ... (Verwaltungsgebührentarif)²⁾, § 62 Abs. 1 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG)³⁾ sowie § 2 Bst. b der

III.

Die Verordnung über die Bereinigung der dinglichen Rechte und die Anlage des Grundbuches vom 29. Juni 1940⁴⁾ wird wie folgt geändert:

§ 23 Abs. 1 und 3

¹⁾ Hinsichtlich ... kann, den Berechtigten eine Frist von 10 Tagen zur Beschwerdeführung an die Beschwerdeabteilung des Obergerichts anzusetzen.

²⁾ unverändert

³⁾ Der Entscheid der Beschwerdeabteilung ist im Bereinigungsheft vorzumerken.

§ 25 Abs. 4

⁴⁾ Die Klage ist unter Umgehung des Friedensrichters dem Kantonsgericht einzureichen.

§ 28 Abs. 1

¹⁾ Nach Ablauf der Einsprachefrist prüft die Beschwerdeabteilung des Obergerichts die Einsprachen und fällt ihren Entscheid. Dieser ist dem Einsprecher und dem Grundeigentümer mitzuteilen.

IV.

Die Verordnung betreffend Einführung des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 28. Mai 1996⁵⁾ wird aufgehoben.

¹⁾ GS 26, 417 (BGS 213.51)

²⁾ BGS 641.1

³⁾ GS 30, 619 (BGS 161.1)

⁴⁾ GS 14, 173 (BGS 215.32)

⁵⁾ GS 25, 275 (BGS 216.5)

V.

Die Verordnung zur Einführung des Bundesgesetzes über die Verwendung von DNA-Profilen im Strafverfahren und zur Identifizierung von unbekanntem oder vermissten Personen (DNA-Verordnung) vom 11. Dezember 2007¹⁾ wird wie folgt geändert:

Ingress:

gestützt auf § 47 Abs. 1 Bst. d der Kantonsverfassung, auf Art. 1^{bis} und 21 des Bundesgesetzes über die Verwendung von DNA-Profilen im Strafverfahren und zur Identifizierung von unbekanntem oder vermissten Personen (DNA Profil-Gesetz) vom 20. Juni 2003²⁾, auf Art. 255 bis 259 der Schweizerischen Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007³⁾ und auf §§ 21 und 22 des Polizeigesetzes vom 30. November 2006⁴⁾,

§ 4

Durchführung von invasiven Probenahmen

Zuständig zur Anordnung einer invasiven Probenahme ist das Zwangsmassnahmengericht.

VI.

Die Vollziehungsverordnung zu Art. 57 StGB betreffend die Friedenbürgschaft vom 16. November 1951⁵⁾ wird aufgehoben.

VII.

Der Ingress der Verordnung über die Strafanstalt vom 6. Mai 2003⁶⁾ wird wie folgt geändert:

gestützt auf § 115 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010⁷⁾, auf die Bestimmungen des ...,

VIII.

Die Verordnung über den Vollzug des Bundesgesetzes über Ordnungsbussen im Strassenverkehr vom 21. August 1973⁸⁾ wird aufgehoben.

¹⁾ GS 29, 539 (BGS 321.21)

²⁾ SR 363

³⁾ SR 312.0

⁴⁾ BGS 512.1

⁵⁾ GS 16, 561 (BGS 321.3)

⁶⁾ GS 27, 731 (BGS 331.1)

⁷⁾ GS 30, 619 (BGS 161.1)

⁸⁾ GS 20, 315 (BGS 321.5)

IX.

Die Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977¹⁾ wird wie folgt geändert:

§ 21 Abs. 2

² Zur Signalisation privater Strassen privater Eigentümer sowie von Privatwegen und anderem Privatareal ist der Zivilweg zu beschreiben.

X.

Die Kantonale Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Luftfahrt vom 23. Februar 1951²⁾ wird wie folgt geändert:

§ 10

Ziffern 1 – 4 unverändert

5. Der Entscheid des Kantonspräsidenten kann gemäss den Bestimmungen des Gerichtsorganisationsgesetzes³⁾ beim Obergericht angefochten werden.

XI.

Der Regierungsratsbeschluss über den Normalarbeitsvertrag Privathaushalt vom 18. Dezember 1984⁴⁾ wird wie folgt geändert:

Art. 20

¹ Bei Streitigkeiten aus diesem Normalarbeitsvertrag ist vor der Klageeinreichung bei der Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht um eine Vermittlungsverhandlung zu ersuchen.

² aufgehoben

XII.

Der Ingress des Regierungsratsbeschlusses betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) und die redaktionelle Anpassung des Schulgesetzes vom 27. September 1990⁵⁾ wird wie folgt geändert:

¹⁾ GS 21, 13 (BGS 751.21)

²⁾ GS 16, 507 (BGS 754.1)

³⁾ GS 30, 619 (BGS 161.1)

⁴⁾ GS 22, 579 (BGS 831.52)

⁵⁾ GS 28, 907 (BGS 861.51)

gestützt auf § 23 des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG) vom 26. August 2010¹⁾, §§ 35 f. des Schulgesetzes vom 27. September 1990²⁾, § 120 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010³⁾, §§ 5, 9 und 11 des Einführungsgesetzes zum ...

XIII.

Die Verordnung zum Einführungsgesetz Landwirtschaft vom 19. Dezember 2000⁴⁾ wird wie folgt geändert:

§ 3

aufgehoben

XIV.

Die Vollziehungsverordnung zum eidgenössischen Tierseuchengesetz vom 21. November 1989⁵⁾ wird wie folgt geändert:

§ 27 Abs. 2

² aufgehoben

XV.

Inkrafttreten

Diese Änderungen treten am 1. Januar 2011 in Kraft.

Zug, 14. Dezember 2010

Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann

Peter Hegglin

Der Landschreiber

Tino Jorio

¹⁾ BGS 861.5

²⁾ BGS 412.11

³⁾ BGS 161.1)

⁴⁾ GS 26, 901 (BGS 921.11)

⁵⁾ GS 23, 467 (BGS 925.11)

